



# STATISTISCHER BERICHT

> D III 1 - m 12 / 18 <



# Insolvenzverfahren im Land Bremen

Dezember und Jahr 2018

## Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle
p	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
–	Zahlenwert ist genau null (nichts vorhanden)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
()	Aussagewert eingeschränkt, weil der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

## Impressum

ISSN 1610 - 5222

<b>Herausgeber</b>	Statistisches Landesamt Bremen
<b>Redaktion</b>	Referat 20 Finanzen, Steuern, Verdienste, Rechtspflege
<b>Gestaltung</b>	Trageser GmbH, Bremen Statistisches Landesamt Bremen
<b>Satz und Druck</b>	Statistisches Landesamt Bremen
<b>Bezug</b>	Download der pdf-Datei unter: <a href="http://www.statistik.bremen.de">www.statistik.bremen.de</a> / Publikationen

Erschienen im März 2019

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2019  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht  
D III 1 - m 12 / 18**

**Insolvenzverfahren  
im Land Bremen  
Jahr 2018**

**Inhalt**

Allgemeine und methodische Erläuterungen	2
<b>Abbildung</b>	
Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven	3
<b>Tabelle 1</b>	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2018 im Land Bremen	4
<b>Tabelle 2</b>	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2018 in der Stadt Bremen	5
<b>Tabelle 3</b>	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2018 in der Stadt Bremerhaven	6
<b>Tabelle 4</b>	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2018 im Land Bremen	7
<b>Tabelle 5</b>	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2018 in der Stadt Bremen	8
<b>Tabelle 6</b>	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2018 in der Stadt Bremerhaven	9

# Allgemeine und methodische Erläuterungen

## Gegenstand der Statistik

Grundgesamtheit der Statistik sind alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat. Dazu gehören auch alle beantragten Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren. Erhebungseinheiten sind die Amtsgerichte in Deutschland. Darstellungseinheiten sind alle eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, sämtliche mangels Masse abgewiesenen Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sowie alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

## Rechtsgrundlagen

Aktuelle Rechtsgrundlage ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

## Erhebungsmethode

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

## Definitionen

**Abweisung mangels Masse:** Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird.

**Gesamtgutinsolvenzverfahren:** Beim Gesamtgutinsolvenzverfahren gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, wonach das gesamte Vermögen des Schuldners haftet. Vielmehr haftet dann nur das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Darunter wird das Vermögen verstanden, das die Ehegatten in die Ehe einbringen und während der Ehe erwerben. Es handelt sich um gemeinschaftliches Vermögen der Ehegatten. Sie zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden sind mehrere Typen von Verfahren, im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen. Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

**Nachlassinsolvenzverfahren:** In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem ererbten Vermögen. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, 20 und mehr Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

**Schuldenbereinigungsplan:** Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

**Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren:** Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags, weniger als 20 Gläubiger hat.

**Voraussichtliche Forderungen:** Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Hinweis: Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht (Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist erstmals im Jahr 2014 geplant.).

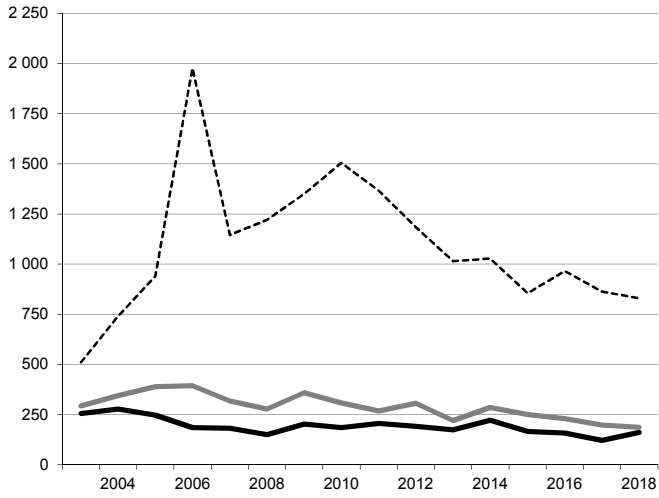
## Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zur Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserie 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)).

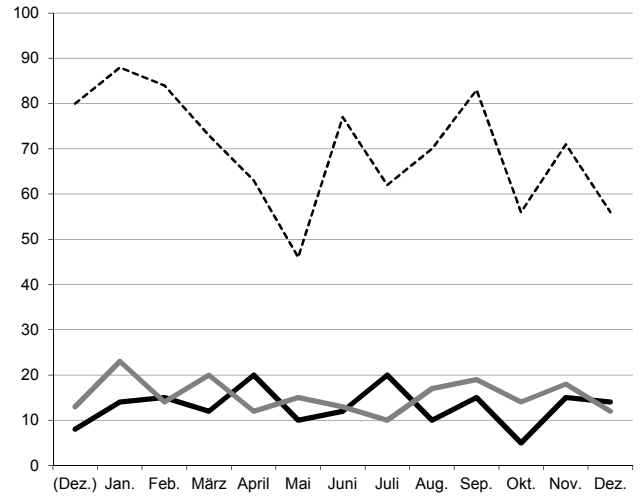
**Abbildung**  
**Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven**

Unternehmensinsolvenzen  Verbraucherinsolvenzen  Übrige Schuldner 

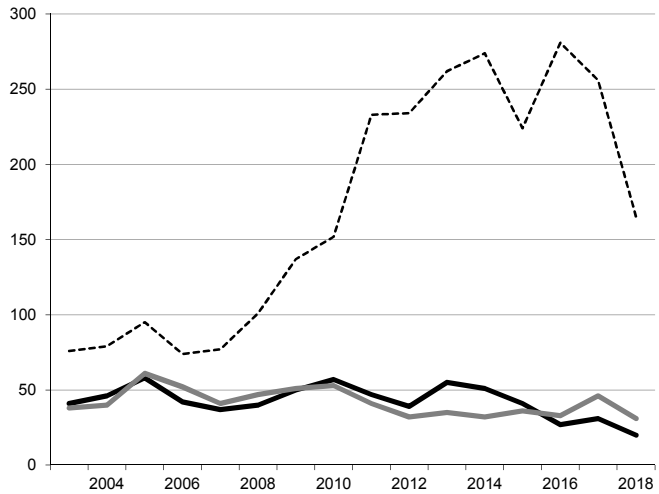
**a) Stadt Bremen: Zeitreihe**



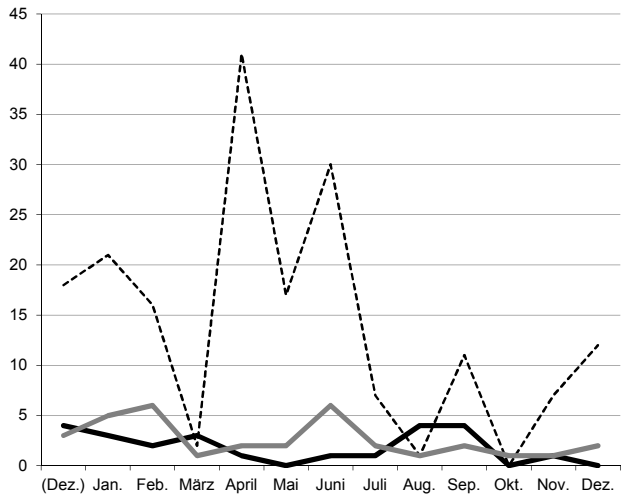
**b) Stadt Bremen: Jahr 2018 monatlich**



**a) Stadt Bremerhaven: Zeitreihe**



**b) Stadt Bremerhaven: Jahr 2018 monatlich**



**Tabelle 1**  
**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Land Bremen**  
**im Jahr 2018**

Wirtschaftsbereich  Rechtsform  Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>1 338</b>	<b>97</b>	<b>18</b>	<b>1 453</b>	<b>1 576</b>	<b>- 7,8</b>	<b>1 484</b>	<b>4 518 300</b>
<b>nach Art der Verfahren</b>								
Eröffnetes Verfahren	1 338	X	X	1 338	1 484	- 9,8	1 436	4 454 198
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	97	X	97	73	32,9	48	63 727
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	18	18	19	- 5,3	X	375
<b>voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro</b>								
Unter 5 000	65	20	6	91	93	- 2,2	2	312
5 000 - 50 000	902	48	11	961	1 028	- 6,5	45	19 421
50 000 - 250 000	233	17	1	251	307	- 18,2	125	25 444
250 000 - 500 000	37	3	-	40	54	- 25,9	150	13 082
500 000 - 1 Mill.	34	3	-	37	27	37,0	.	26 631
1 Mill. - 5 Mill.	37	4	-	41	41	0,0	.	88 992
5 Mill. - 25 Mill.	15	1	-	16	24	- 33,3	476	131 352
25 Mill. und mehr	15	1	-	16	2	700,0	152	4 213 066
<b>Unternehmen</b>	<b>168</b>	<b>63</b>	<b>X</b>	<b>231</b>	<b>206</b>	<b>12,1</b>	<b>1 484</b>	<b>4 461 000</b>
<b>nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup></b>								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	1	X	1	-	X	-	.
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	18	2	X	20	7	185,7	331	33 486
D Energieversorgung	1	1	X	2	7	- 71,4	-	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	1	X	-	-
F Baugewerbe	12	11	X	23	16	43,8	107	8 235
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	28	11	X	39	24	62,5	341	75 034
H Verkehr und Lagerei	33	2	X	35	37	- 5,4	30	2 747 280
I Gastgewerbe	6	6	X	12	18	- 33,3	28	3 144
J Information und Kommunikation	6	4	X	10	6	66,7	30	3 008
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	4	X	12	10	20,0	.	21 687
L Grundstücks- und Wohnungswesen	5	1	X	6	9	- 33,3	3	9 176
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	34	9	X	43	40	7,5	128	1452 401
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	8	8	X	16	21	- 23,8	404	26 672
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	2	-	X	2	-	X	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	-	X	3	2	50,0	.	1 693
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	2	X	4	-	X	16	1 239
S Sonstige Dienstleistungen	2	1	X	3	8	- 62,5	.	139
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>								
Unter 8 Jahre alt	62	50	X	112	98	14,3	.	115 816
darunter bis 3 Jahre alt	24	30	X	54	51	5,9	245	25 841
8 Jahre und älter	94	13	X	107	93	15,1	1 125	3859 333
Unbekannt	12	-	X	12	15	- 20,0	.	485 851
<b>nach der Zahl der Arbeitnehmer</b>								
1 Arbeitnehmer	16	10	X	26	16	62,5	26	8 741
2 bis 5 Arbeitnehmer	15	9	X	24	21	14,3	69	5 408
6 bis 10 Arbeitnehmer	10	-	X	10	3	233,3	79	4 273
11 bis 100 Arbeitnehmer	23	1	X	24	15	60,0	697	39 051
Mehr als 100 Arbeitnehmer	4	-	X	4	2	100,0	613	45 676
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	100	43	X	143	149	- 4,0	-	4357 851
<b>nach Rechtsformen</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	12	2	X	14	16	- 12,5	54	6 104
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	40	4	X	44	52	- 15,4	462	2 840 412
GmbH & Co. KG	38	3	X	41	47	- 12,8	.	2 840 252
GbR	2	1	X	3	1	200,0	.	160
Gesellschaften m.b.H.	106	55	X	161	130	23,8	873	1 601 762
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	96	36	X	132	112	17,9	851	1593 620
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	10	19	X	29	18	61,1	22	8 142
Aktiengesellschaft, KGaA	1	1	X	2	2	0	-	1 436
Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	-	X	2	1	100,0	.	6 127
Sonstige Rechtsformen	7	1	X	8	5	60,0	.	5 159
<b>Übrige Schuldner zusammen</b>	<b>1 170</b>	<b>34</b>	<b>18</b>	<b>1 222</b>	<b>1 370</b>	<b>- 10,8</b>	<b>X</b>	<b>57 300</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	6	3	X	9	6	50,0	X	3 107
Ehemals selbständig Tätige	163	16	-	179	212	- 15,6	X	20 437
davon mit Regelinsolvenzverfahren	103	16	X	119	147	- 19,0	X	17 027
mit vereinfachtem Verfahren	60	-	-	60	65	- 7,7	X	3 410
Verbraucher	975	3	18	996	1 122	- 11,2	X	32 161
Nachlässe und Gesamtgut	26	12	X	38	30	26,7	X	1 595

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

**Tabelle 2**  
**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremen**  
**im Jahr 2018**

Wirtschaftsbereich  Rechtsform  Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren <sup>2)</sup>				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>1 079</b>	<b>81</b>	<b>18</b>	<b>1 178</b>	<b>1 576</b>	<b>- 25,3</b>	<b>884</b>	<b>1 642 725</b>
<b>nach Art der Verfahren</b>								
Eröffnetes Verfahren	1 079	X	X	1 079	1 484	- 27,3	842	1 622 510
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	81	X	81	73	11,0	42	19 841
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	18	18	19	- 5,3	X	375
<b>voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro</b>								
Unter 5 000	54	17	6	77	93	- 17,2	2	260
5 000 - 50 000	757	42	11	810	1 028	- 21,2	42	16 242
50 000 - 250 000	184	12	1	197	307	- 35,8	50	19 925
250 000 - 500 000	27	3	-	30	54	- 44,4	141	9 555
500 000 - 1 Mill.	19	3	-	22	27	- 18,5	89	15 790
1 Mill. - 5 Mill.	24	3	-	27	41	- 34,1	288	58 335
5 Mill. - 25 Mill.	11	1	-	12	24	- 50,0	120	101 894
25 Mill. und mehr	3	-	-	3	2	50,0	152	1420 724
<b>Unternehmen</b>	<b>112</b>	<b>50</b>	<b>X</b>	<b>162</b>	<b>206</b>	<b>- 21,4</b>	<b>884</b>	<b>1 602 349</b>
<b>nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup></b>								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	1	X	1	-	X	-	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	12	2	X	14	7	100,0	197	22 006
D Energieversorgung	-	-	X	-	7	X	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	1	X	-	-
F Baugewerbe	7	8	X	15	16	- 6,3	53	5 746
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	22	7	X	29	24	20,8	228	70 980
H Verkehr und Lagerei	10	2	X	12	37	- 67,6	25	13 989
I Gastgewerbe	6	6	X	12	18	- 33,3	28	3 144
J Information und Kommunikation	5	4	X	9	6	50,0	30	2 810
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	4	X	10	10	0,0	1	10 821
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	-	X	4	9	- 55,6	1	5 587
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	26	7	X	33	40	- 17,5	128	1445 282
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6	6	X	12	21	- 42,9	123	19 179
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	2	-	X	2	-	X	8	619
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	-	X	3	2	50,0	55	1 693
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	2	X	3	-	X	5	353
S Sonstige Dienstleistungen	2	1	X	3	8	- 62,5	2	139
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>			X					
Unter 8 Jahre alt	52	40	X	92	98	- 6,1	322	54 872
darunter bis 3 Jahre alt	19	27	X	46	51	- 9,8	230	19 711
8 Jahre und älter	53	10	X	63	93	- 32,3	560	1546 520
Unbekannt	7	-	X	7	15	- 53,3	2	956
<b>nach der Zahl der Arbeitnehmer</b>								
1 Arbeitnehmer	13	8	X	21	16	31,3	21	7 871
2 bis 5 Arbeitnehmer	12	7	X	19	21	- 9,5	51	4 003
6 bis 10 Arbeitnehmer	10	-	X	10	3	233,3	79	4 273
11 bis 100 Arbeitnehmer	17	1	X	18	15	20,0	581	35 843
Mehr als 100 Arbeitnehmer	1	-	X	1	2	- 50	152	30 500
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	59	34	X	93	149	- 37,6	-	1519 857
<b>nach Rechtsformen</b>			X					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	8	1	X	9	16	- 43,8	4	1 136
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	14	2	X	16	52	- 69,2	93	60 847
GmbH & Co. KG	12	1	X	13	47	- 72,3	92	60 688
GbR	2	1	X	3	1	200	1	160
Gesellschaften m.b.H.	83	46	X	129	130	- 0,8	697	1 528 541
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	74	29	X	103	112	- 8,0	676	1 520 492
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	9	17	X	26	18	44,4	21	8 049
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	X	1	2	- 50	-	1 404
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	-	X	1	1	0,0	-	5 577
Sonstige Rechtsformen	5	1	X	6	5	20	90	4 844
<b>Übrige Schuldner zusammen</b>	<b>967</b>	<b>31</b>	<b>18</b>	<b>1 016</b>	<b>1 370</b>	<b>- 25,8</b>	<b>X</b>	<b>40 377</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	2	2	X	4	6	- 33,3	X	137
Ehemals selbständig Tätige	131	14	-	145	212	- 31,6	X	14 909
davon mit Regelinsolvenzverfahren	78	14	X	92	147	- 37,4	X	11 765
mit vereinfachtem Verfahren	53	-	-	53	65	- 18,5	X	3 144
Verbraucher	808	3	18	829	1 122	- 26,1	X	23 735
Nachlässe und Gesamtgut	26	12	X	38	30	26,7	X	1 595

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

**Tabelle 3**  
**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremerhaven**  
**im Jahr 2018**

Wirtschaftsbereich  Rechtsform  Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren <sup>2)</sup>				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>207</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>216</b>	<b>1 576</b>	<b>- 86,3</b>	<b>578</b>	<b>33 298</b>
<b>nach Art der Verfahren</b>								
Eröffnetes Verfahren	207	X	X	207	1 484	- 86,1	572	31 003
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	9	X	9	73	- 87,7	6	2 295
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	-	-	19	X	X	-
<b>voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro</b>								
Unter 5 000	9	1	-	10	93	- 89,2	-	40
5 000 - 50 000	139	3	-	142	1 028	- 86,2	3	2 953
50 000 - 250 000	44	4	-	48	307	- 84,4	75	4 473
250 000 - 500 000	6	-	-	6	54	- 88,9	9	2 157
500 000 - 1 Mill.	5	-	-	5	27	- 81,5	30	4 230
1 Mill. - 5 Mill.	2	1	-	3	41	- 92,7	105	6 873
5 Mill. - 25 Mill.	2	-	-	2	24	- 91,7	356	12 572
25 Mill. und mehr	-	-	-	-	2	X	-	-
<b>Unternehmen</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>X</b>	<b>20</b>	<b>206</b>	<b>- 90,3</b>	<b>578</b>	<b>19 442</b>
<b>nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup></b>								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	4	-	X	4	7	- 42,9	133	6 334
D Energieversorgung	-	-	X	-	7	X	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	1	X	-	-
F Baugewerbe	4	3	X	7	16	- 56,3	38	1 538
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	2	2	X	4	24	- 83,3	113	3 123
H Verkehr und Lagerei	-	-	X	-	37	X	-	-
I Gastgewerbe	-	-	X	-	18	X	-	-
J Information und Kommunikation	-	-	X	-	6	X	-	-
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	X	-	10	X	-	-
L Grundstücks- und Wohnungswesen	-	1	X	1	9	- 89	2	81
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	-	-	X	-	40	X	-	-
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2	1	X	3	21	- 85,7	281	7 481
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	-	-	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	X	-	2	X	-	-
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	-	X	1	-	X	11	886
S Sonstige Dienstleistungen	-	-	X	-	8	X	-	-
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>								
Unter 8 Jahre alt	2	6	X	8	98	- 91,8	18	541
darunter bis 3 Jahre alt	1	3	X	4	51	- 92,2	15	383
8 Jahre und älter	11	1	X	12	93	- 87,1	560	18 901
Unbekannt	-	-	X	-	15	X	-	-
<b>nach der Zahl der Arbeitnehmer</b>								
1 Arbeitnehmer	2	2	X	4	16	- 75,0	4	275
2 bis 5 Arbeitnehmer	2	2	X	4	21	- 81,0	13	854
6 bis 10 Arbeitnehmer	-	-	X	-	3	X	-	-
11 bis 100 Arbeitnehmer	5	-	X	5	15	- 66,7	100	2 257
Mehr als 100 Arbeitnehmer	3	-	X	3	2	50	461	15 176
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	1	3	X	4	149	- 97,3	-	880
<b>nach Rechtsformen</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1	1	X	2	16	- 87,5	34	301
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	3	1	X	4	52	- 92,3	369	13 539
GmbH & Co. KG	3	1	X	4	47	- 91,5	369	13 539
GbR	-	-	X	-	1	X	-	-
Gesellschaften m.b.H.	9	5	X	14	130	- 89,2	175	5 602
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	8	4	X	12	112	- 89,3	174	5 521
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	1	1	X	2	18	- 89	1	81
Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	X	-	2	X	-	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	1	X	-	-
Sonstige Rechtsformen	-	-	X	-	5	X	-	-
<b>Übrige Schuldner zusammen</b>	<b>194</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>196</b>	<b>1 370</b>	<b>- 85,7</b>	<b>X</b>	<b>13 856</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	3	1	X	4	6	- 33,3	X	2 968
Ehemals selbständig Tätige	26	1	-	27	212	- 87,3	X	3 631
davon mit Regelinsolvenzverfahren	19	1	X	20	147	- 86,4	X	3 365
mit vereinfachtem Verfahren	7	-	-	7	65	- 89,2	X	266
Verbraucher	165	-	-	165	1 122	- 85,3	X	7 257
Nachlässe und Gesamtgut	-	-	X	-	30	X	X	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).



**Tabelle 4**  
**Insolvenzen nach Monaten im Land Bremen**  
**im Jahr 2018**

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Insgesamt</b>								
Alle Monate	1 338	97	18	1 453	1 576	- 7,8	1 484	4 518 300
Januar	148	12	1	161	103	56,3	420	1351 378
Februar	140	8	2	150	142	5,6	160	2759 607
März	105	14	-	119	174	- 31,6	36	52 053
April	132	10	4	146	111	31,5	96	21 749
Mai	87	4	2	93	124	- 25,0	58	26 882
Juni	135	7	1	143	147	- 2,7	41	25 640
Juli	100	7	-	107	107	0,0	151	24 089
August	98	4	1	103	123	- 16,3	297	24 822
September	129	5	2	136	119	14,3	197	134 646
Oktober	74	7	1	82	136	- 39,7	8	80 875
November	101	12	3	116	149	- 22,1	-	10 332
Dezember	89	7	1	97	141	- 31,2	20	6 227
<b>darunter Unternehmen</b>								
Alle Monate	168	63	X	231	206	12,1	1 484	4 461 000
Januar	14	9	X	23	12	91,7	420	1342 625
Februar	25	5	X	30	16	87,5	160	2750 773
März	14	8	X	22	19	15,8	36	48 312
April	21	5	X	26	16	62,5	96	17 259
Mai	11	2	X	13	22	- 40,9	58	24 194
Juni	12	3	X	15	19	- 21,1	41	19 367
Juli	21	5	X	26	8	225,0	151	20 765
August	13	1	X	14	18	- 22,2	297	21 803
September	17	4	X	21	20	5,0	197	129 770
Oktober	4	6	X	10	17	- 41,2	8	77 994
November	6	11	X	17	22	- 22,7	-	5 352
Dezember	10	4	X	14	17	- 17,6	20	2 786
<b>darunter Verbraucher</b>								
Alle Monate	975	3	18	996	1 122	- 11,2	X	32 161
Januar	108	-	1	109	74	47,3	X	5 590
Februar	98	-	2	100	109	- 8,3	X	3 567
März	73	2	-	75	126	- 40,5	X	2 028
April	100	-	4	104	78	33,3	X	2 751
Mai	60	1	2	63	81	- 22,2	X	1 572
Juni	107	-	1	108	112	- 3,6	X	3 960
Juli	69	-	-	69	81	- 14,8	X	2 144
August	70	-	1	71	72	- 1,4	X	1 660
September	92	-	2	94	83	13,3	X	3 219
Oktober	55	-	1	56	102	- 45,1	X	1 355
November	76	-	3	79	106	- 25,5	X	2 248
Dezember	67	-	1	68	98	- 30,6	X	2 067

**Tabelle 5**  
**Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremen**  
**im Jahr 2018**

Monat	Insolvenzverfahren <sup>1)</sup>				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Insgesamt</b>								
Alle Monate	1 079	81	18	1 178	1 576	- 25,3	884	1 642 725
Januar	116	8	1	125	103	21,4	358	1345 402
Februar	105	6	2	113	142	- 20,4	49	31 764
März	94	11	-	105	174	- 39,7	33	34 631
April	81	10	4	95	111	- 14,4	61	15 708
Mai	65	4	2	71	124	- 42,7	57	19 853
Juni	96	5	1	102	147	- 30,6	37	20 335
Juli	86	6	-	92	107	- 14,0	150	21 465
August	93	3	1	97	123	- 21,1	48	17 278
September	110	5	2	117	119	- 1,7	63	119 917
Oktober	70	4	1	75	136	- 44,9	8	2 861
November	89	12	3	104	149	- 30,2	-	8 636
Dezember	74	7	1	82	141	- 41,8	20	4 875
<b>darunter Unternehmen</b>								
Alle Monate	112	50	X	162	206	- 21,4	884	1 602 349
Januar	9	5	X	14	12	16,7	358	1341 294
Februar	11	4	X	15	16	- 6,3	49	25 676
März	7	5	X	12	19	- 36,8	33	30 958
April	15	5	X	20	16	25,0	61	13 638
Mai	8	2	X	10	22	- 54,5	57	17 955
Juni	9	3	X	12	19	- 36,8	37	17 166
Juli	16	4	X	20	8	150,0	150	18 591
August	10	-	X	10	18	- 44,4	48	14 341
September	11	4	X	15	20	- 25,0	63	115 570
Oktober	2	3	X	5	17	- 70,6	8	387
November	4	11	X	15	22	- 31,8	-	3 988
Dezember	10	4	X	14	17	- 17,6	20	2 786
<b>darunter Verbraucher</b>								
Alle Monate	808	3	18	829	1 122	- 26,1	X	23 735
Januar	87	-	1	88	74	18,9	X	2 825
Februar	82	-	2	84	109	- 22,9	X	3 189
März	71	2	-	73	126	- 42,1	X	1 989
April	59	-	4	63	78	- 19,2	X	1 430
Mai	43	1	2	46	81	- 43,2	X	861
Juni	76	-	1	77	112	- 31,3	X	1 977
Juli	62	-	-	62	81	- 23,5	X	1 966
August	69	-	1	70	72	- 2,8	X	1 655
September	81	-	2	83	83	0,0	X	2 899
Oktober	55	-	1	56	102	- 45,1	X	1 355
November	68	-	3	71	106	- 33,0	X	2 015
Dezember	55	-	1	56	98	- 42,9	X	1 574

1) Abweichungen zum Landsergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

**Tabelle 6**  
**Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremerhaven**  
**im Jahr 2018**

Monat	Insolvenzverfahren <sup>1)</sup>				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Insgesamt</b>								
Alle Monate	207	9	-	216	1 576	- 86,3	578	33 298
Januar	28	1	-	29	103	- 71,8	57	5 061
Februar	22	2	-	24	142	- 83,1	111	8 138
März	3	3	-	6	174	- 96,6	3	147
April	44	-	-	44	111	- 60,4	19	2 164
Mai	19	-	-	19	124	- 84,7	-	790
Juni	36	1	-	37	147	- 74,8	4	2 216
Juli	9	1	-	10	107	- 90,7	1	550
August	5	1	-	6	123	- 95,1	249	7 544
September	17	-	-	17	119	- 85,7	134	4 621
Oktober	1	-	-	1	136	- 99,3	-	198
November	9	-	-	9	149	- 94,0	-	1 040
Dezember	14	-	-	14	141	- 90,1	-	830
<b>darunter Unternehmen</b>								
Alle Monate	13	7	X	20	206	- 90,3	578	19 442
Januar	2	1	X	3	12	- 75,0	57	418
Februar	1	1	X	2	16	- 87,5	111	5 391
März	-	3	X	3	19	- 84,2	3	99
April	1	-	X	1	16	- 93,8	19	746
Mai	-	-	X	-	22	X	-	-
Juni	1	-	X	1	19	- 94,7	4	354
Juli	-	1	X	1	8	- 87,5	1	100
August	3	1	X	4	18	- 77,8	249	7 462
September	4	-	X	4	20	- 80,0	134	4 092
Oktober	-	-	X	-	17	X	-	-
November	1	-	X	1	22	- 95,5	-	781
Dezember	-	-	X	-	17	X	-	-
<b>darunter Verbraucher</b>								
Alle Monate	165	-	-	165	1 122	- 85,3	X	7 257
Januar	21	-	-	21	74	- 71,6	X	2 766
Februar	16	-	-	16	109	- 85,3	X	378
März	2	-	-	2	126	- 98,4	X	39
April	41	-	-	41	78	- 47,4	X	1 321
Mai	17	-	-	17	81	- 79,0	X	711
Juni	30	-	-	30	112	- 73,2	X	856
Juli	7	-	-	7	81	- 91,4	X	177
August	1	-	-	1	72	- 98,6	X	5
September	11	-	-	11	83	- 86,7	X	320
Oktober	-	-	-	-	102	X	X	-
November	7	-	-	7	106	- 93,4	X	193
Dezember	12	-	-	12	98	- 87,8	X	493

1) Abweichungen zum Landsergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

**Statistisches Landesamt Bremen**

An der Weide 14 - 16  
 28195 Bremen  
 Telefon: +49 421 361-25 01  
 E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:  
 Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdiens:  
 Telefon: +49 421 361-6070  
 E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:  
 Montag bis Donnerstag  
 9.00 bis 15.00 Uhr  
 Freitag  
 9.00 bis 13.00 Uhr  
 oder nach Vereinbarung

